

ERÖFFNUNGSBILANZ DER STADT FULDA ZUM 1. Januar 2008



IMPRESSUM

Herausgeber: Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon 0661/102-0
E-Mail: magistrat@fulda.de

Ansprechpartner: Oberbürgermeister Gerhard Möller

Redaktion: Andreas Hildebrandt (Stadtkämmerei)

Druck: Stadt Fulda, Hausdruckerei

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

INHALTSVERZEICHNIS

1	Eröffnungsbilanz der Stadt Fulda	3
2	Anhang zur Eröffnungsbilanz	4
2.1	Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz	4
2.2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
2.3	Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung - AKTIVA	7
	Pos 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	7
	Pos 1.1.2 Geleistet Investitionszuschüsse	7
	Pos 1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8
	Pos 1.2.2 Bauten	9
	Pos 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastruktur- vermögen	11
	Pos 1.2.4 Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	16
	Pos 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16
	Pos 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17
	Pos 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	19
	Pos 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19
	Pos 1.3.3 Beteiligungen	20
	Pos 1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	21
	Pos 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22
	Pos 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23
	Pos 2.3 Flüssige Mittel	24
	Pos 3 Rechnungsabgrenzungsposten	24
2.4	Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung - PASSIVA	26
	Pos 1 Eigenkapital (Nettoposition + Rücklagen)	26
	Pos 1.1 Eigenkapital – Nettoposition	26
	Pos 1.2.1 Eigenkapital – Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26
	Pos 1.2.2 Eigenkapital - Zweckgebundene Rücklagen	26
	Pos 1.2.3 Eigenkapital - Sonderrücklagen	27

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.1	Sonderposten für erhaltenen Investitionszuweisungen, Zuschüsse und -beiträge	27
Pos 2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	28
Pos 2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	29
Pos 2.1.3	Investitionsbeiträge	29
Pos 3	Rückstellungen	29
Pos 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30
Pos 3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Schuldverhältnisse	31
Pos 3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	31
Pos 3.4	Sonstige Rückstellungen	31
Pos 4	Verbindlichkeiten	32
Pos 4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	32
Pos 4.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	32
Pos 4.3 – 4.6	Andere Verbindlichkeiten	33
Pos 5	Rechnungsabgrenzungsposten	34
2.5	Sonstige Angaben	36

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

AKTIVA		01.01.2008		PASSIVA		01.01.2008	
Pos.		Euro	Euro	Pos.		Euro	Euro
1.	ANLAGEVERMÖGEN			1.	EIGENKAPITAL		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		29.046.632,03	1.1	Nettoposition	285.162.900,96	285.162.900,96
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	360.326,02		1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen		27.488.598,18
1.1.2	Geleistete Investitionszuschüsse	28.686.306,01		1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	25.784.021,09	
1.2	Sachanlagevermögen		399.622.942,00	1.2.2	Zweckgebundene Rücklagen	1.570.891,86	
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	123.890.064,85		1.2.3	Sonderrücklagen	133.685,23	
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	175.414.102,58		2.	SONDERPOSTEN		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	60.945.618,60		2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge		123.297.467,62
1.2.4	Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	2.554.370,64		2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	104.853.604,75	
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	9.411.244,12		2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	295.021,54	
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.407.541,21		2.1.3	Investitionsbeiträge	18.148.841,33	
1.3	Finanzanlagevermögen		159.152.379,09	3.	RÜCKSTELLUNGEN		70.096.253,30
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	87.548.967,87		3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.308.711,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2.025.682,31		3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	19.364.709,50	
1.3.3	Beteiligungen	62.574.113,82		3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.372.640,00	
1.3.4	Sonstige Ausleihungen	7.003.615,09		3.4	Sonstige Rückstellungen	50.192,80	
2.	UMLAUFVERMÖGEN			4.	VERBINDLICHKEITEN		102.478.444,10
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	131.966,27	131.966,27	4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
2.2	Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		19.079.936,76	4.1.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.421.231,43	
2.2.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	14.106.512,99			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.939,91	
2.2.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.087.266,53		4.1.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	22.663.329,46	
2.2.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.094,52			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	72.782,49	
2.2.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	365.763,51		4.1.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	393.883,21	
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	3.489.299,21			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	
2.3	Flüssige Mittel	35.172.668,35	35.172.668,35	4.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.208.911,09	1.208.911,09
3.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	14.117.604,96	14.117.604,96	4.3	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	6.189,41	6.189,41
				4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.458.142,18	2.458.142,18
				4.5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	24.401.019,15	24.401.019,15
				4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	1.219.196,35	1.219.196,35
				5.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.507.007,12	18.507.007,12
			656.324.129,46				656.324.129,46

2 Anhang zur Eröffnungsbilanz

2.1 Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Fulda zum 01.01.2008 bildet erstmals die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt auf Basis der doppischen Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des „Neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“ (NKRS).

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden zugrunde gelegt:

- die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 17. Oktober 2005
- die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 2. April 2006
- die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 14. Mai 2008
- die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen
- die subsidiär anzuwendenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB)
- die Inventurrichtlinie und die Dienstanweisung Meldewege der Stadt Fulda vom 9. September 2005.

2.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik gegliedert.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden auf der Basis einer von 2005 bis 2007 durchgeführten Inventur (Buchinventur und körperliche Bestandsaufnahme) mengenmäßig erfasst und bewertet.

Grundsätzlich sind die Vermögensgegenstände entsprechend § 59 GemHVO-Doppik zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet worden. Dieses Prinzip ist nach den Sonderregelungen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz für den Zeitraum von 5 Jahren vor dem Bilanzstichtag – also bei der Stadt Fulda von 2003 bis 2007 – zwingend angewandt worden. Für davor angeschaffte bzw. hergestellte Wirtschaftsgüter, bei denen die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, wurden Ersatzbewertungsverfahren bzw. Schätzungen vorgenommen.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 410,00 € ohne Umsatzsteuer wurden nicht erfasst. Anlagegüter bis zu 3.000,00 € ohne Umsatzsteuer und darüber liegende, die vor 2003 angeschafft bzw. hergestellt wurden, sind mit 0 € bewertet worden. In bestimmten Bereichen wurde die Möglichkeit der Bildung von Gruppen- oder Festwerten in Anspruch genommen.

Die Abschreibungsmethode ist ausschließlich die lineare Abschreibung. Die jeweilige Nutzungsdauer basiert auf den amtlichen steuerlichen Abschreibungstabellen, der NKRS-Abschreibungstabelle des Landes Hessen sowie spezifischen Festlegungen der Stadt Fulda.

Die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode, die Genossenschaftsanteile nach dem Nominalwert bewertet. Für langfristige Wertminderungen wurden Wertabschläge vorgenommen. Die Ausleihungen sind mit der jeweiligen Restschuld (zinslos mit 6 % abgezinst) zum Bilanzstichtag bilanziert.

Das Vorratsvermögen wurde im Rahmen einer körperlichen Stichtagsinventur zum 31.12.2007 erfasst. Dabei sind nur Lagerbestände ab 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Standort berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind zum Bilanzstichtag durchgeführt worden.

Bei den flüssigen Mitteln wurden die Bar- und Buchgeldbestände zum 31.12.2007 zugrunde gelegt. Saldenbestätigungen wurden eingeholt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag wurden gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in Höhe der Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit der Restschuld bzw. den Rückzahlungsbeträgen bilanziert (Verrentungen wurden abgezinst).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten für Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag wurden gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

2.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung - AKTIVA

Pos 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Betrag in Euro: **360.326,02**

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte wurden Softwarelizenzen und -programme aktiviert, sofern diese entgeltlich erworben wurden. Diese wurden in Höhe der Anschaffungskosten abzüglich bereits erfolgter Abschreibungen in die Eröffnungsbilanz übernommen. Der Abschreibung liegt eine Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren zugrunde.

Pos 1.1.2 Geleistete Investitionszuschüsse

Betrag in Euro: **28.686.306,01**

Zusammensetzung:

Euro

Zuschüsse an Privatpersonen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung und an freie Träger von Kindertagesstätten sowie Sportvereine und Sonstiges:

Bei diesen wurden anhand der Haushaltsdaten die geleisteten Zuschüsse der letzten 10 Jahre vor dem Bilanzstichtag erfasst, jeweils als Jahressumme aktiviert und mit einer einheitlichen Nutzungsdauer gemäß § 43 (5) GemHVO-Doppik von 10 Jahren abgeschrieben.

9.287.697,17

Investitionszuschüsse an den Abwasserverband seit 1968 mit einer Abschreibung von 66,67 Jahren

18.018.284,00

Im Bereich der Straßenbeleuchtung zahlt die Stadt Baukostenzuschüsse an die ÜWAG. Diese wurden für die letzten 10 Jahre auf der Basis von Einzelerfassungen jeweils als Jahressumme aktiviert und mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

1.380.324,84

26.686.306,01

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Betrag in Euro: **123.890.064,85**

Die städtischen Grundstücke wurden anhand des Liegenschaftskatasters der Stadt Fulda flurstücksbezogen erfasst und bewertet.

Dabei wurden die ab 2003 zugegangenen Grundstücke zu den tatsächlichen Erwerbskosten einschließlich Nebenkosten bilanziert. Diejenigen Grundstücke, die vor 2003 in städtischem Besitz waren, sind nach Bodenrichtwerten des Gutachterausschusses der Stadt Fulda entsprechend den Vorgaben der Sonderregelungen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz bewertet worden. Bei bestimmten Grundstücken (z. B. Schulen) wurden Gemeinflächenabschläge vorgenommen. Es handelt sich um Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2003. In der Folgezeit haben sich nur geringfügige Erhöhungen ergeben. Nach dem Vorsichtsprinzip wurde daher auf eine nachträgliche Anpassung der Grundstückswerte verzichtet.

Sonderfälle:

- Friedhofsgrundstücke, mit Erbbaurecht belastete Grundstücke und nachgewiesene Altlastenflächen wurden mit einem Erinnerungswert von 0 € angesetzt.
- Bei Bauplätzen und Gewerbegrundstücken erfolgte die Bewertung zu intendierten Verkaufspreisen an der unteren Grenze einer möglichen Verkaufspreisspanne.
- Die Grundstücke im Bereich der Fulda Galerie werden bei der Stadt Fulda bilanziert. Die Wertansätze der Bauplätze basieren auf einem Rohbaulandpreis. Da die Grundstücke erst nach Verkauf parzelliert werden, sind diese als Gesamtflächen ohne Flurstücksbezeichnungen wohnparkweise erfasst. Die Bewertung der öffentlichen Flächen der Fulda Galerie orientiert sich an den städtischen Bodenrichtwerten.
- Die Grundstücke des Klinikums werden bei der Stadt bilanziert (Betriebsvermögen vor Gründung der gAG). Die Buchwerte des seinerzeitigen Eigenbetriebes Klinikum (vor Betriebsaufspaltung) werden weitergeführt.
- Grundstücke der Stadt außerhalb der Stadtgrenzen wurden nach Erwerbskosten, örtlichen Bodenrichtwerten oder Vergleichsschätzungen angesetzt.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Es ergeben sich folgende Grundstückswerte – nach den Verwaltungskonten gegliedert:

Grundstückstyp	Euro
Grünflächen	4.888.840,39
Ackerland	4.508.466,65
Sonstige unbebaute Grundstücke *)	21.424.816,46
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	90.376.150,16
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	2.691.791,19
Summe	<u>123.890.064,85</u>

*) Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich im Wesentlichen um Bauplätze, Gewässer, Gehölze und Unland.

Grundstücksgleiche Rechte hat die Stadt in Form von Erbbaurechten und Pachten zu bilanzieren. Diese wurden mit einem Erinnerungswert von 0 € bewertet.

Pos 1.2.2 Bauten

Betrag in Euro: 175.414.102,58

Die städtischen Gebäude, die in der Zeit von 2003 bis 2007 errichtet wurden, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Ersatzweise erfolgte die Bewertung der davor gebauten Objekte zu Normalherstellungskosten (NHK 2000). Hierbei wurden die Herstellungskosten durch Rückindizierung gemäß Baupreisindex auf die Preisverhältnisse zum Zugangszeitpunkt ermittelt. Bei bestimmten Gebäudetypen, zu denen keine NHK-Tabellen existieren, wurden einzelstädtische Festlegungen getroffen.

Die historischen Gebäude wurden grundsätzlich zunächst mit einem Erinnerungswert von 0 € angesetzt, erhielten aber insoweit einen Wertansatz, als in den 50 Jahren vor dem Bilanzstichtag investive Maßnahmen zu Wertsteigerungen führten.

Jeder Gebäudeteil (zum Beispiel Schultrakt) stellt einen eigenen Vermögensgegenstand dar. Betriebsvorrichtungen wurden separiert und mit individuellen Nutzungsdauern dem beweglichen Anlagevermögen zugeordnet.

Generell werden die Gebäude in Massivbauweise bei der Stadt Fulda mit einer Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben. Davon abweichende altersbedingte

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Wertminderungen wurden zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Teilmassive Gebäude sind nicht vorhanden.

Die gebäudezugehörigen Außenanlagen (einschließlich Schulsportplätze), die in der Zeit von 2003 bis 2007 errichtet wurden, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Ersatzweise erfolgte die Bewertung der davor gebauten Außenanlagen mittels Kategorieverfahren. Dabei wird die jeweilige Fläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Anschließend erfolgt eine Rückindizierung auf das Baujahr. Es wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

Die Alt-Gebäude mit Außenanlagen des Klinikums werden bei der Stadt bilanziert (Betriebsvermögen vor Gründung der gAG). Hierfür wurden die Bewertungen des Klinikums übernommen.

Es ergeben sich folgende Gebäudewerte – nach den Verwaltungskonten gegliedert:

Gebäudetyp	Euro
Schulgebäude	45.592.229,86
Kindergärten und Freizeiteinrichtungen	8.501.623,41
Alten- und Betreuungseinrichtungen	4.720.894,10
Sporthallen, Sportanlagen	3.011.119,07
Klinikum	67.951.780,99
Theater und Bürgerhäuser	10.840.984,58
Feuerwehrgerätehäuser	5.883.655,44
Friedhofsgebäude	2.380.231,44
Sonstige Betriebsgebäude *)	1.396.563,23
Verwaltungsgebäude	6.442.686,23
Andere Bauten **)	18.514.794,07
Wohngebäude	177.540,16
Summe	<u>175.414.102,58</u>

*) Betriebsamt, Stadtgärtnerei, Messegebäude, Lagergebäude etc.

**) Museum, Toilettenhäuser, Backhäuser und sonstige Gebäude.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Betrag in Euro: **60.945.618,60**

Diese Bilanzposition weist Vermögen mit öffentlichem Nutzungscharakter aus. Hierzu zählen beispielsweise Straßen, Ingenieurbauwerke, Denkmäler, Spielplätze und Grünanlagen.

Im Einzelnen hat die Stadt folgendes Infrastrukturvermögen zu bilanzieren - gliedert nach Verwaltungskonten:

Straßen, Wege, Plätze (einschließlich Parkplätze)

Eine Straße, ein Weg oder Platz wurde jeweils als ein einheitlicher Vermögensgegenstand behandelt. Straßen, Wege und Plätze, die in der Zeit von 2003 bis 2007 errichtet wurden, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die Bewertung der davor gebauten oder investiv umgebauten Straßen erfolgte mittels Kategorieverfahren. Dabei wird die jeweilige Straßenfläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Anschließend erfolgt eine Rückindizierung auf das Baujahr. Es wurde eine Nutzungsdauer von 25 Jahren zugrunde gelegt. Hierbei wurde der tatsächliche Zustand der jeweiligen Straße berücksichtigt. Gegebenenfalls wurden Abschläge entsprechend einer Zustandsklassentabelle vorgenommen. In dem fiktiven Herstellungspreis je m² sind anteilige Kosten enthalten für Begleitgrün, Parkplätze im Straßenraum, Standard-Containerplätze, Bushaltestellen (ohne Aufbauten), Oberflächenentwässerung, Leerrohre. Insofern sind diese Anlagenteile nicht separat bewertet worden.

Bei den Bundesstraßen befinden sich nur die Gehwege in städtischem Eigentum. Von den Landes- und Kreisstraßen wurden diejenigen bilanziert, für die die Stadt unterhaltungspflichtig ist.

Feld-, Wald- und Wiesenwege wurden nicht separat inventarisiert. Es wurde unterstellt, dass diese mit den jeweiligen Grundstücksbewertungen abgegolten sind.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Es ergeben sich folgende Werte der Straßen, Wege und Plätze – nach den Verwaltungskonten gegliedert:

Straßen, Wege, Plätze	Euro
Bundesstraßen (nur Gehwege)	130.664,75
Landesstraßen (Unterhaltungspflicht Stadt)	1.898.515,86
Kreisstraßen (Unterhaltungspflicht Stadt)	706.565,83
Gemeindestraßen	19.904.994,53
Wege und Plätze	2.081.830,84
Summe	<u>24.722.571,81</u>

Zur Absicherung der Bewertung wurde eine Parallelrechnung nach den Verwaltungsvorschriften durchgeführt, die alternativ zulässig wäre. Dabei werden die investiven Ausgaben der letzten 30 Jahre vor Bilanzstichtag im Bereich der Straßen summiert und mit dem halben Wert angesetzt. Da diese Methode zu einer weit höheren Bewertung führen würde (insgesamt rd. 117 Mio €), wurde nach dem Vorsichtsprinzip die Bewertung nicht geändert.

Verkehrsbauten, Brücken, Tunnel

Hierbei handelt es sich um Brücken aller Art, Durchlässe, Fußgängerstege, Gewölbe, Unterführungen, Verrohrungen, Stützmauern, Treppenanlagen, Rampen, Lärmschutzwände, Industriegleise, Polleranlagen etc.

Diese Bauwerke wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. mit Erinnerungswert 0 € angesetzt, sofern diese nicht mehr feststellbar waren. Die Nutzungsdauer beträgt je nach Anlagegut zwischen 8 und 40 Jahren.

Betrag in Euro: 10.259.707,35

Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen

Hierzu gehören Parkscheinautomaten, Parkuhren, Glasfasernetz, Kabelschutzrohrnetz, Buswartehallen, Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwegbeleuchtungen, Stromanschlusssäulen, Parkleitsystem, Zisternen, Löschwasserteiche, Busbahnhöfe.

Diese Bauwerke wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. mit Erinnerungswert 0 € angesetzt, sofern diese nicht mehr feststellbar waren. Die Nutzungsdauer beträgt je nach Anlagegut zwischen 5 und 25 Jahren.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Ebenso fallen hierunter die Beschilderungen und Sonderleuchten. Bei den Schildern wurden Standorte und Schilder in repräsentativen Bereichen (differenziert nach STVO- und Hinweisschildern) gezählt, auf das Stadtgebiet hochgerechnet und mit Durchschnittspreisen versehen. Da es sich um einen altersmäßig durchmischten Bestand handelt, wurde eine Pauschalabschreibung von 50 % vorgenommen, der verbleibende Betrag wurde als Festwert eingestellt. Die Sonderleuchten wie Bodeneinbaustrahler und Maueranstrahlungen wurden nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Nutzungsdauer wurde mit 19 Jahren angesetzt.

Weiterhin fallen darunter:

- Kleingartenanlagen: Bei diesen wurden jeweils nur pauschal 10 % der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die öffentlichen städtischen Flächen angesetzt, da der Großteil jeder Anlage Vereinseigentum ist. Die Nutzungsdauer beträgt 20 Jahre.
- Spielplätze: Die Spielplätze, die in der Zeit von 2003 bis 2007 errichtet wurden, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Ersatzweise erfolgte die Bewertung der davor gebauten Spielplätze mittels Kategorieverfahren. Dabei wird die jeweilige Fläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Anschließend erfolgt eine Rückindizierung auf das Baujahr. Die Spielgeräte wurden nach Echt- bzw. Schätzkosten bewertet. Es wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.
- Naherholungsanlagen: Diese wurden mittels Kategorieverfahren bewertet. Dabei wird die jeweilige Fläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Da es sich um einen altersmäßig durchmischten Bestand handelt, wurde eine Pauschalabschreibung von 50 % vorgenommen, der verbleibende Betrag wurde als Festwert eingestellt.
- Sitzmöbel, Pflanztröge: Bei diesen wurde die jeweilige Anzahl mit einem Durchschnittspreis multipliziert. Da es sich um altersmäßig durchmischte Bestände handelt, wurde eine Pauschalabschreibung von 50 % vorgenommen, der verbleibende Betrag wurde als Festwert eingestellt.

Betrag in Euro:

10.073.066,20

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Kulturgüter, Baudenkmäler

Dazu zählen Bildstöcke, Gedenksteine, Kreuze, Figuren, Stadtmauern, Stadttore, Stadttürme und sonstige Denkmäler. Diese wurden im Wesentlichen mit einem Erinnerungswert von 0 € erfasst (eine Ausnahme stellt zum Beispiel der Altar in der Schlosskapelle mit einem Wert von 100.000 € dar).

Weiterhin gehören dazu die Brunnen. Diese wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. ersatzweise mit einem Erinnerungswert von 0 € bewertet. Je nach Bauart wurden Nutzungsdauern von 10 Jahren bei Holzbauweise, 20 Jahren bei Eisenbauweise und 30 Jahren bei Steinbauweise unterstellt.

Auch die Museumsexponate wurden hierunter wie folgt erfasst:

- unter 5.000,00 €: Erinnerungswert 0 € oder Gruppen-/Festwert
- Exponate ab 5.000,00 €: Einzelbewertung nach Schätzung

Abschreibungen erfolgen bei den Museumsgütern nicht.

Archivarien sind ohne Halbierung als Festwerte ohne Abschreibung aktiviert worden.

Betrag in Euro: 5.538.548,85

Naturgüter

Diese sind Ausgleichsflächen mit Bewertungen zu tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und Naturschutzflächen mit Kategoriebewertungen sowie Pauschalabschreibungen von 50 % und Festwertbildungen.

Betrag in Euro: 201.809,21

Öffentliche Grünflächen

Hierbei handelt es sich um Parks und Grünanlagen. Diese wurden mittels Kategorieverfahren bewertet. Dabei wird die jeweilige Fläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Da es sich um einen altersmäßig durchmischten Bestand handelt, wurde eine Pauschalabschreibung von 50 % vorgenommen, der verbleibende Betrag wurde als Festwert eingestellt.

Betrag in Euro: 4.951.699,21

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Friedhöfe

Bei den Friedhöfen erfolgte die Bewertung mittels Kategorieverfahren, da diese vor diesem Zeitraum gebaut worden sind. Dabei wird die jeweilige Fläche multipliziert mit einem eigens von der Stadt ermittelten fiktiven Herstellungspreis pro m² je definierter Kategorie nach heutigem Standard. Anschließend erfolgt eine Rückindizierung auf das Baujahr. Es wurde eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt. Der Westfriedhof, der in der Zeit von 2003 bis 2007 errichtet wurde, ist nach dem Ertragswertverfahren (abgezinster Zahlungsfluss) bewertet worden.

Betrag in Euro: 473.936,58

Deiche, Polder, sonstige Gewässerbauten

Hierunter fallen beispielsweise Hochwasserrückhaltebecken, Eindeichungen und Wehre. Sie wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. mit Erinnerungswert 0 € angesetzt, sofern diese nicht mehr feststellbar waren. Die Nutzungsdauer beträgt 25 Jahre.

Betrag in Euro: 1.451.923,39

Naturbelassene Gewässer wurden nicht separat inventarisiert. Es wurde unterstellt, dass diese mit den jeweiligen Grundstücksbewertungen abgegolten sind.

Wertstoffplätze

Dabei wurden nur solche berücksichtigt, bei denen eine separate Anlage errichtet wurde (nicht Containerplätze im Straßenraum). Die Bewertung erfolgte zu Eckkosten.

Betrag in Euro: 12.240,00

Regenwasserkanäle

Es handelt sich um die Regenwasserkanäle, die sich im Eigentum der Stadt befinden. Die Wertermittlung erfolgte durch den Abwasserverband Fulda.

Betrag in Euro: 2.422.760,00

Stadtwald

Zur Bewertung des Aufwuchses des Stadtwaldes wurde ein Gutachten des Forstamtes Fulda eingeholt. Der Betrag wurde als Festwert angesetzt.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Daneben werden unter der Position auch die zugehörigen Grundstücke bilanziert.

Betrag in Euro: 837.356,00

Pos 1.2.4 Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung

Betrag in Euro: 2.554.370,64

Pos 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in Euro: 9.411.244,12

Unter diesen beiden Positionen wird das bewegliche Anlagevermögen ausgewiesen. Dazu zählen beispielsweise Absauganlagen, Maschinen, Medienbestände, der Fuhrpark, Büromöbel und EDV-Anlagen.

Die beweglichen Wirtschaftsgüter wurden auf der Basis einer von 2005 bis 2007 durchgeführten körperlichen Inventur mengenmäßig erfasst und bewertet. Die Bestände der EDV-Abteilung und des Betriebsamtes waren bereits inventarisiert. In diesen Fällen wurden die Erfassungen der Bereiche übernommen.

Dabei wurden gemäß § 36 GemHVO-Doppik in Verbindung mit Ziffer 2.2 und 7.2 der Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 410,00 € ohne Umsatzsteuer nicht erfasst.

Anlagegüter über 410,00 € bis zu 3.000,00 € ohne Umsatzsteuer sind gemäß § 59 GemHVO-Doppik und darüber liegende, die vor 2003 angeschafft bzw. hergestellt wurden, gemäß Ziffer 7.2.2 der Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz mit einem Erinnerungswert von 0 € bewertet worden.

Gegenstände, die zwischen 2003 und 2007 angeschafft wurden, sind gemäß § 108 (3) HGO in Verbindung mit Ziffer 7.2.1 der Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz und solche mit einem Anschaffungswert über 51.130,00 gemäß § 108 (3) HGO in Verbindung mit Ziffer 7.2.2 der Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz mit den tatsächlichen Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag, erfasst worden.

Für gattungsgleiche Massengüter wie das Mobiliar in Schulen und Kindertagesstätten wurden Gruppenwerte gemäß § 35 (3) GemHVO-Doppik gebildet. Diese stellen dann jeweils einen einheitlichen Vermögensgegenstand dar. Hierbei wurden Durchschnittspreise der Beschaffungsstelle zugrunde gelegt.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Bei Medienbeständen wurden die Inventurwerte halbiert (Pauschalabschreibung) und zu Festwerten ohne Abschreibung gemäß § 35 (2) GemHVO-Doppik bilanziert.

Die jeweilige Nutzungsdauer der beweglichen Anlagegüter basiert auf den amtlichen steuerlichen Abschreibungstabellen, der NKRS-Abschreibungstabelle des Landes Hessen sowie spezifischen Festlegungen der Stadt Fulda.

Es ergeben sich folgende Werte des beweglichen Anlagevermögens – nach den Verwaltungskonten gegliedert:

Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	Euro
Anlagen der Energieversorgung und Betriebstechnik	23.451,00
Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik	3.876,13
Maschinen und Geräte der Materialbearbeitung	4.419,96
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	171.378,18
Medienbestand Bibliotheken und Leistungseinrichtungen	350.761,36
Sonstige Anlagen	1.649.603,67
Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile	350.880,34
Summe	<u>2.554.370,64</u>

Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung	Euro
Werkstätteneinrichtungen und -geräte	106.781,12
Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-/Messgeräte	257.864,42
Lager- und Transporteinrichtungen	2.075,45
Sonstige andere Anlagen	414.813,10
Fuhrpark	3.176.568,48
Sonstige Betriebsausstattung	898.110,11
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV-Kommunikationstechnik	1.071.379,55
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	3.465.516,40
Sonstige Geschäftsausstattung	18.135,49
Summe	<u>9.411.244,12</u>

Pos 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Betrag in Euro: 27.407.541,21

Begonnene Bauprojekte und Maßnahmen werden bis zu deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme als Anlagen im Bau geführt. Zum Bilanzstichtag werden die bis dahin entstandenen Ausgaben angesetzt. Eine Abschreibung erfolgt nicht. Nach der Fertigstellung wird der jeweilige Gesamtbetrag auf eine fertige Anlage umgebucht. Ab diesem Zeitpunkt (Fertigstellung) beginnt die Abschreibung.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Die Bilanzansätze bei der Stadt Fulda wurden auf der Basis der Ausgabenstände nach Haushaltsdaten gebildet.

Per 01.01.2008 ergaben sich folgende Anzahlungen und Anlagen im Bau:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Euro
Rüstwagen Feuerwehr - Anzahlung	191.595,18
Umbau/Sanierung Orangerie	3.882.564,64
Umbau/Sanierung Dächer Stadtschloss	590.287,28
Umbau/Sanierung Marquardschule	1.087.839,83
Umbau/Sanierung Propst-Conrad-von-Mengersen-Schule	456.476,85
Umbau/Sanierung Sturmiuschule	1.011.529,68
Umbau/Sanierung Heinrich-von-Bibra-Schule	5.136.229,82
Umbau/Sanierung/Ganztagsangebot Freiherr-vom-Stein-Schule	328.381,22
Umbau/Sanierung/Ganztagsangebot Rabanus-Maurus-Schule	760.635,77
Neubau Turnhalle Bardoschule	2.754.785,51
Modernisierung Stadion Johannisaue	55.000,00
Umbau/Sanierung Bürgerhaus Trätzhof	341.186,30
Umbau/Sanierung Bürgerhaus Maberzell	49.351,14
Umgestaltung Dalbergschule Teilbereich Universitätsplatz	62.793,57
Sanierung/Erweiterung Richard-Müller-Schule	3.716.143,86
Ausgleichsmaßnahmen/Freiflächengestaltung Stadtbad Esperanto	294.362,81
Aus-, Um-, Neubau Straßen/Plätze Soziale Stadt	182.207,83
Ausführungsplanung, Ingenieurleistungen Münsterfeld	244.781,71
Washingtonallee	818.945,24
Ausbau Petersgasse	218.539,80
Planung Universitätsplatz	80.409,32
Umgestaltung Universitätsplatz Baukosten	36.596,49
Ausbau Mainstraße	972.033,33
Umbau Einhardstraße, 1. BA	678.941,91
Radweg entlang Schirrmannstraße	95.461,80
Verlängerung Hermann-Muth-Straße, Baukosten	1.461.873,71
Baugebiet Schindhohle, ST Sickels	260.591,75
Baugebiet Aschenberg-Ost, Baukosten	192.874,15
Gehweg Keltenstraße	194.807,03
Baugebiet Niederroder Straße	29.525,60
Umgestaltung Borgiasplatz Teilbereich Universitätsplatz	422.552,20
Glenn-Miller-Straße	378.292,87
Lärmschutzwand Keltenstraße	370.222,91
Freiraumplanung Heinrich-von-Bibra-Platz	2.790,51
Neugestaltung Am Anger - Trätzhof	26.152,19
Umsetzung Neuanlage KGA Straußwiesen	20.777,40
Summe	27.407.541,21

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Zusammengefasst ergeben sich folgende Werte – nach den Verwaltungskonten gegliedert:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Euro
Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.595,18
Hochbau	20.233.205,47
Tiefbau	6.961.963,16
Sonstige Baumaßnahmen	20.777,40
Summe	<u>27.407.541,21</u>

Pos 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Betrag in Euro: 87.548.967,87

Die verbundenen Unternehmen wurden gemäß Ziffer 10.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO-Doppik nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bilanziert, das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

Nicht-börsennotierte Aktien von mehrheitlich beteiligten Unternehmen	%	Euro
Klinikum Fulda gAG	100,00	28.722.865,12
Sonstige Anteile an mehrheitlich beteiligten Unternehmen		
Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH & Co.StadtentwicklungsKG	100,00	1,00
Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH	100,00	53.469,17
proCommunitas GmbH	100,00	78.609,14
Abwasserverband Fulda	60,32	29.739.933,31
Summe		<u>29.872.012,62</u>
Eigenbetriebe		
Eigenbetrieb Parkstätten, Gas und Wasser	100,00	28.954.090,13

Pos 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Betrag in Euro: 2.025.682,31

Ausleihungen (gegebene Darlehen) an verbundenen Unternehmen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag per 31.12.2007 bilanziert.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Euro
Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH & Co.StadtentwicklungsKG *)	1.693.575,00
Klinikum Fulda gAG **)	63.438,53
Eigenbetrieb Parkstätten, Gas und Wasser ***)	<u>268.668,78</u>
Summe	<u><u>2.025.682,31</u></u>

*) weitergeleitetes Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds für das Messegelände

***) übernommenes Baudarlehen aus der seinerzeitigen Betriebsaufspaltung

***) inneres Darlehen zum Bau des Parklatzes Weimarer Straße

Pos 1.3.3 Beteiligungen

Betrag in Euro: 62.574.113,82

Die Beteiligungen wurden gemäß Ziffer 10.2 der Verwaltungsvorschriften zu § 59 GemHVO-Doppik bis auf 1 Ausnahme nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode bilanziert, das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital.

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Anteile von assoziierten Unternehmen	%	Euro
Sparkasse Fulda	35,00	47.691.413,16
ITZ Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	33,33	886,35
Schlachthof Fulda GmbH	22,22	283.114,51
Standortmarketing GbR Kapitalkonto Stadt Fulda	0,26	<u>14.623,92</u>
Summe		<u><u>47.990.037,94</u></u>

Zweckverbände	%	Euro
Zweckverband Überlandwerk Fulda-Hünfeld-Schlüchtern	39,26	14.233.788,62
Zweckverband Gruppenwasserwerk Florenberg	10,78	<u>209.022,90</u>
Summe		<u><u>14.442.811,52</u></u>

Sonstige Anteile an sonstigen Beteiligungen	%	Euro
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70	80.430,72
Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH *)	0,06	55.000,00
Hessische Landgesellschaft mbH	0,01	<u>5.833,64</u>
Summe		<u><u>141.264,36</u></u>

*) Die Beteiligung an der Wohnstadt wurde im Februar 2008 verkauft. Daher wurde der Verkaufswert angesetzt.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Betrag in Euro: **7.003.615,09**

Die sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) setzen sich wie folgt zusammen:

Genossenschaftsanteile

Die Genossenschaftsanteile wurden zum Nominalwert bilanziert.

Die Stadt hat folgende Genossenschaftsanteile:

Genossenschaftsanteile	%	Euro
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G. Fulda	1,55	8.896,48
Siedlungswerk Fulda e. G.	0,30	4.940,00
Fuldaer Spar- und Bauverein e. G.	0,26	<u>2.050,00</u>
Summe		<u><u>15.886,48</u></u>

Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen (gegebene Darlehen) sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag per 31.12.2007 aktiviert (zinslose mit 6 % abgezinst).

Die sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

Gesicherte Ausleihungen an sonstigen öffentlichen Bereich	Euro
Versorgungsrücklage für Beamte	1.170.377,46

Gesicherte Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Euro
Darlehen an Wohnungsbaugesellschaften	485.178,63

Gesicherte Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	Euro
Wohnungsbaudarlehen	2.442.246,62 *)
Darlehen Ablösung Sanierungsausgleichsbeträge Ortskern Horas	24.073,00 *)
Darlehen Stadterneuerungsgebiet "Rund um das Peterstor"	44.000,00 *)
Darlehen an ITZ Fulda GbR	<u>837.381,05</u>
Summe	<u><u>3.347.700,67</u></u>

*) verschiedene Darlehensnehmer

Ungesicherte Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	Euro
Weiterleitung Investitionsfondsdarlehen Abt. A an Marienheim u. Marianum	1.984.471,85

Betrag in Euro: **6.987.728,61**

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Betrag in Euro: **131.966,27**

Gemäß Ziffer 27 der Verwaltungsvorschriften zu § 49 GemHVO-Doppik aktiviert die Stadt Fulda nur solche Vorratsbestände, die zum Bilanzstichtag einen Betrag von 10.000 € (ohne Umsatzsteuer) je Lagerstandort übersteigen (Bilanzierungswahlrecht).

Die Vorräte wurden durch Stichtagsinventur erfasst und mit den Einkaufspreisen bewertet.

Es ergeben sich folgende Vorratsbestände:

Vorräte	Euro
Zentrales Beschaffungslager	12.879,07
Lagerbestände Betriebsamt	119.087,20
Summe	<u>131.966,27</u>

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Betrag in Euro: **19.079.936,76**

Forderungen sind Ansprüche gegenüber Dritten aus Schuldverhältnissen aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage.

Die Forderungen wurden aus den Kasseneinnahmeresten des Jahresabschlusses 2007 ermittelt. Sie werden mit ihrem Nennwert ausgewiesen. Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen, die mit 5 % erfolgten, wurden vorgenommen.

Die Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2007 setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen		Euro
Pos 2.2.1	aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	14.106.512,99
Pos 2.2.2	aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.087.266,53
Pos 2.2.3	aus Lieferungen und Leistungen	31.094,52
Pos 2.2.4	gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	365.763,51
Pos 2.2.5	Sonstige Forderungen/Vermögensgegenstände	<u>3.489.299,21</u>
Summe		<u><u>19.079.936,76</u></u>

Bei Position 2.2.1 ist als wesentliche Position eine Forderung gegenüber dem Land aus dem KIM-Projekt Westring in Höhe von 12.916.856,00 € ausgewiesen. Der Bestand der Forderung wurde mit der Buchhaltung der Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH & Co. Stadtentwicklungs KG abgestimmt.

Der Bestand der Forderungen der Position 2.2.4 wurde per Saldenbestätigungen mit den verbundenen Unternehmen abgestimmt.

Unter der Position 2.2.5 sind u. a. Forderungen aus dem Zeitraum bis 31.12.2007 enthalten, für die jedoch keine kamerale Soll-Stellung erfolgt war und die daher erst in 2008 doppisch eingebucht wurden. Weiterhin sind darin Zinsabgrenzungen aus Bankguthaben, das Portoguthaben sowie beispielsweise Forderungen aus der Umsatzsteuer, aus Säumniszuschlägen und aus Mahn- und Pfändungsgebühren enthalten.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.3 Flüssige Mittel

Betrag in Euro: 35.172.668,35

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bar- oder Buchgeld. Der Bestand der Barkasse wurde dem Barkassenabschluss zum 31.12.2007 entnommen. Für die Buchgeldbestände liegen entsprechende Saldenbestätigungen der Banken vor.

Die flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2007 setzen sich wie folgt zusammen:

Flüssige Mittel	Euro
Barkasse	63.196,26
Girokonto Sparkasse Fulda	703.811,43
Girokonto Sparkasse Fulda	56.341,80
Girokonto Sparkasse Fulda	1.929,36
Girokonto Deutsche Bundesbank	26.236,45
Girokonto Postbank	16.039,47
Girokonto Dresdner Bank AG	4.611,37
Girokonto Commerzbank	1.969,61
Girokonto Deutsche Bank	3.148,10
Festgelder Sparkasse Fulda	1.000.000,00
Festgelder Sparkasse Fulda	19.434.991,07
Festgelder Sparkasse Fulda	1.070.118,60
Festgelder Sparkasse Fulda	20.491,98
Festgelder Sparkasse Fulda	133.685,23
Monatsgelder Sparkasse Fulda	3.500.000,00
Monatsgelder sonstige Banken	3.500.000,00
Tagesgelder sonstige Banken	5.633.000,00
Sparbücher Sparkasse Fulda (Kautionen)	3.097,62
Summe	35.172.668,35

Pos 3 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in Euro: 14.117.604,96

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind zu bilden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Zum Eröffnungsbilanzstichtag ergeben sich folgende aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	Euro
Mietvorauszahlung Stadtbad Esperanto	8.553.362,00
Baukostenzuschuss Stadtbad Esperanto	2.229.079,00
Beamtenbesoldung Januar 2008	578.974,69
Ansparraten Darlehen Hessischer Investitionsfonds - Abt. B	2.743.397,74
KFZ-Steuer für städtische Fahrzeuge	12.791,53
Summe	<u>14.117.604,96</u>

Die Zahlung des Baukostenzuschusses für das Stadtbad Esperanto erfolgte in 2003 und wird ab Beginn des Mietzeitraumes über die Laufzeit von 12 Jahren aufwandswirksam aufgelöst. Die Mietvorauszahlung für das Stadtbad erfolgte von 2003 bis 2005 und wird über die Grundmietzeit von 30 Jahren aufgelöst. Bilanziert werden jeweils die Restwerte zum 31.12.2007.

Bei Darlehen, die aus dem Hessischen Investitionsfonds – Abteilung B aufgenommen werden, müssen vor der Darlehenszuteilung Ansparraten geleistet werden. Für vorzeitige Auszahlungen sind am Ende der Laufzeit zusätzliche Sonderbeiträge zu zahlen. Hierfür sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden und über die Laufzeit von 20 Jahren aufzulösen. Die Stadt hat seit 1987 54 Darlehen aus dem Investitionsfonds aufgenommen. In o. a. Tabelle ist zum Bilanzstichtag der Gesamtbetrag der Restwerte aller Ansparraten und Sonderbeiträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Auflösungen aufgeführt.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

2.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

Pos 1 Eigenkapital (Nettoposition + Rücklagen)

Betrag in Euro: **312.651.499,14**

Unter Zugrundelegung der Bilanzsumme liegt die Eigenkapitalquote bei **47,6 %**.

Pos 1.1 Eigenkapital - Nettoposition

Betrag in Euro: **285.162.900,96**

Die Eigenkapital-Nettoposition wird ermittelt als Saldo aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital der Stadt Fulda.

Pos 1.2.1 Eigenkapital – Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Betrag in Euro: **25.784.021,09**

Hierbei handelt es sich um die Allgemeine (kamerale) Rücklage, die gemäß Erlass des HMdI vom 02.08.2010 unter dieser Position ausgewiesen werden darf. *)

Pos 1.2.2 Eigenkapital - Zweckgebundene Rücklagen

Betrag in Euro: **1.570.891,86**

Zweckgebundene Rücklagen werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen und dürfen nur für diesen verwendet werden.

Es ergeben sich folgende zweckgebundene Rücklagen zum Bilanzstichtag:

Zweckgebundene Rücklagen	Euro
Gebührenausgleichsrücklage Müllbeseitigung	1.550.399,88 *)
Franz-Erhard-Walter-Museum	20.491,98
Summe	<u>1.570.891,86</u>

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

*) Bei diesen Rücklagen ergeben sich Mehrbeträge gegenüber den unter Position 2.3 – flüssige Mittel aufgeführten Beträgen. Das liegt daran, dass erst in 2008 Rücklagenzuführungen auf der Aktivseite (= Festgeldanlagen, Erhöhung liquide Mittel) erfolgten, die wirtschaftlich (Passivseite) noch dem Jahr 2007 zuzuordnen sind und damit bereits zum Stichtag der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 bestanden.

Pos 1.2.3 Eigenkapital - Sonderrücklagen

Betrag in Euro: **133.685,23**

Die Stadt Fulda hat eine Sonderrücklage in Form von Stiftungskapital zu bilanzieren:

Sonderrücklagen	Euro
Nachlass Wetzel/Gottesbühen	133.685,23

Pos 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Betrag in Euro: **123.297.467,62**

Zu den Sonderposten zählen Zuweisungen und Zuschüsse, die die Stadt von staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen zur Finanzierung von Investitionen erhält. Der Großteil der Zuschüsse der Stadt wurde auf der Basis einer zentralen Erfassung in der Kämmerei ermittelt. Einige Zuschüsse wurden aufgrund von Belegen bzw. Einzelaufstellungen der Fachbereiche erfasst.

Weiterhin gehören zu den Sonderposten die Beiträge im Bereich des Straßenbaus. Diese wurden im Rahmen der Straßenbewertungen bzw. aufgrund von Belegen bzw. Einzelaufstellungen erfasst.

Die Sonderposten werden – soweit möglich – dem geförderten Anlagegut zugeordnet und parallel mit dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Teilweise wurde eine pauschale Erfassung und Auflösung gemäß § 38 (4) GemHVO-Doppik vorgenommen (zum Beispiel bei Investitionspauschalen). Die Bilanzierung erfolgte zu den jeweiligen Restwerten zum Bilanzstichtag.

Die Sonderposten zum Bilanzstichtag 31.12.2007 setzen sich wie folgt zusammen:

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Betrag in Euro: 104.853.604,75

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	Euro
Zuweisungen vom Bund	19.580.169,64
Zuweisungen vom Land	73.416.392,07
Zuweisungen von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	5.137.475,95
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	12.000,00
Zuschüsse von verb. Unternehmen, Sonderv., Beteiligungen	109.395,23
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	6.598.171,86
Summe	<u>104.853.604,75</u>

Zuweisungen von Bund und Land wurden insbesondere für folgende Zweckbestimmungen gewährt:

- Straßenbau
- Verkehrsanlagen
- ÖPNV
- Kindertagesstätten
- Stadterneuerung
- Soziale Stadterneuerung
- Stadtumbau
- Wärmetechnische Sanierungen
- Feuerwehrgerätehäuser
- Feuerwehrfahrzeuge
- Klinikum
- Sonstige investive Zwecke.

Bei den Zuweisungen von Gemeinden (Gemeindeverbänden) handelt es sich um Zuweisungen des Landkreises zum Beispiel im Bereich der Feuerwehr und der Schulen (u. a. auch Kompensationsmittel Kreisumlage).

Unter Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich fallen Finanzierungsbeiträge der Fachhochschule Fulda und des Büchereiverbundes am Glasfasernetz.

Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen umfassen beispielsweise Zuwendungen der Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH und der Sparkasse Fulda für die Orangerie.

Pauschale Investitionszuweisungen des Landes sind die Allgemeine Investitionspauschale und die Schulbaupauschale.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Betrag in Euro: 295.021,54

Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	Euro
Zuschüsse von privaten Unternehmen	17.476,29
Zuschüsse von übrigen Bereichen	277.545,25
Summe	<u>295.021,54</u>

Unter den Zuschüssen von privaten Unternehmen sind ein Zuschuss der Überlandwerk Fulda AG für die Orangerie und der Firma Stabernack für die Gleisanlage Ruhrstraße ausgewiesen.

Zuschüsse von übrigen Bereichen sind zum Beispiel gewährt worden vom Förderverein der Ferdinand-Braun-Schule für eine Drehmaschine und von verschiedenen Zuschussgebern für das Planetarium des Vonderau Museums.

Pos 2.1.3 Investitionsbeiträge

Betrag in Euro: 18.148.841,33

Hierunter fallen:

- Straßenbeiträge
- Erschließungsbeiträge (einschließlich Erschließungsentgelte Fulda Galerie)
- Kanalbeiträge
- Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen
- Sanierungsausgleichbeträge
- Infrastrukturkostenbeiträge Münsterfeld

Pos 3 Rückstellungen

Betrag in Euro: 70.096.253,30

Rückstellungen sind zu bilden für künftige ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen, die dem Grunde und/oder der Höhe sowie der Fälligkeit nach noch nicht feststehen.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Die Stadt bildet folgende Rückstellungen:

Pos 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Betrag in Euro: 42.308.711,00

Hierunter fallen:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Euro
Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	34.327.725,00
Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen	3.414.664,00
Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit	4.566.322,00
Summe	<u>42.308.711,00</u>

Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen der Stadt für Versorgungs- und Beihilfeansprüche der Beamten/innen und deren Hinterbliebenen. Sie wurden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten von der Beamtenversorgungskasse in Kassel berechnet. Dabei wurde ein Pensionseintrittsalter von 65 Jahren unterstellt. Angewandt wurde das Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % per annum unter Anwendung der Richtwerttafel von Prof. Heubeck zugrunde gelegt.

Es ergeben sich:	Euro
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	16.296.540,00
Verpflichtungen für Beamte im aktiven Dienst	18.031.185,00

Von der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sind 1.170.377,46 € durch die Versorgungsrücklage gedeckt.

Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	1.612.690,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten im aktiven Dienst	1.801.974,00

Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit

Die Rückstellung Altersteilzeit basiert auf den sozialversicherungsrechtlich relevanten Beträgen aus dem Personalabrechnungssystem Loga. Der Berechnung liegt ein Gutachten zugrunde.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Betrag in Euro: **19.364.709,50**

Dabei handelt es sich um eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen der Kreisumlagezahlungen. Mehreinnahmen im Bereich der Steuern führen aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs zeitversetzt in künftigen Haushaltsjahren zu erhöhten Kreisumlagen. Hierfür sind Rückstellungen zu bilden. Diese wurde auf der Basis eines speziellen Berechnungsschemas ermittelt.

Pos 3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Betrag in Euro: **8.372.640,00**

Hierunter fallen:	Euro
Sicherung einer Altlast in Eichenzell-Löschenrod	5.302.640,00
Sicherung einer Altlast in Fulda-Bronnzell	3.070.000,00

Die Werte basieren auf Kostenschätzungen.

Pos 3.4 Sonstige Rückstellungen

Betrag in Euro: **50.192,80**

Unter der Position sind Rückstellungen für Prozesskosten und für die Prüfung der Eröffnungsbilanz ausgewiesen.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 4 Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: **131.771.902,28**

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten aus Schuldverhältnissen aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage.

Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag 31.12.2007 setzen sich wie folgt zusammen:

Pos 4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Betrag in Euro: **102.478.444,10**

Die Kreditverbindlichkeiten werden in Höhe der Rückzahlungsbeträge zum Bilanzstichtag bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	Euro
Pos 4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.421.231,43
Pos 4.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	22.663.329,46
Pos 4.1.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	393.883,21
Summe	<u>102.478.444,10</u>

Pos 4.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Betrag in Euro: **1.208.911,09**

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Verträge zwischen einer Kommune und einem Dritten, die in ihren wirtschaftlichen Folgen einer Kreditaufnahme gleichkommen.

Unter dieser Bilanzposition sind Leasingverträge mit einer Summe von 147.947,39 € zusammengefasst. Diese wurden mit den am Bilanzstichtag noch zurückzuzahlenden Beträgen passiviert.

Weiterhin fallen darunter Verbindlichkeiten aus Grunderwerben auf Rentenbasis mit einem Gesamtbetrag von 1.060.963,70 €, deren Restschuld abgezinst wurde.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Pos 4.3 – 4.6 Andere Verbindlichkeiten

Betrag in Euro: **28.084.547,09**

Die anderen Verbindlichkeiten wurden aus den Kassenausgaberesten des Jahresabschlusses 2007 ermittelt.

Sie untergliedern sich wie folgt:

Andere Verbindlichkeiten	Euro
Pos 4.3 aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	6.189,41
Pos 4.4 aus Lieferungen und Leistungen	2.458.142,18
Pos 4.5 gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	24.401.019,15
Pos 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.219.196,35</u>
Summe	<u><u>28.084.547,09</u></u>

Unter der Position 4.4 sind u. a. Verbindlichkeiten aus dem Zeitraum bis 31.12.2007 enthalten, für die jedoch keine kamerale Soll-Stellung erfolgt war und die daher erst in 2008 doppisch eingebucht wurden.

Bei der Position 4.5 ist als eine wesentliche Position eine Verbindlichkeit gegenüber der Fulda Galerie Verwaltungs GmbH & Co. Stadtentwicklungs KG in Höhe von 12.461.818,98 € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die erwarteten Tilgungsraten des Landes aus dem KIM-Projekt Westring, die an die Fulda Galerie weiterzuleiten sind. Die Liquidität aus der Erschließung und Vermarktung der Galerie wird unmittelbar bei der Fulda Galerie verbucht. Die gegenseitigen Verrechnungsstrukturen sind über ein Verrechnungskonto abzubilden. Der Bestand zum 31.12.2007 wurde mit der Buchhaltung der KG abgestimmt. Eine weitere wesentliche Position sind die Verbindlichkeiten aus dem Kontokorrentkonto gegenüber dem Eigenbetrieb „Parkstätten, Gas und Wasser Fulda“ in Höhe von 11.719.967,75 €. Das Kontokorrentkonto besteht lediglich zwischen dem Sondervermögen Eigenbetrieb und der Stadt Fulda (allgemeines Vermögen) und stellt keine Kreditverbindlichkeit gegenüber fremden Dritten dar. Der Eigenbetrieb Parkstätten verfügt über kein eigenes Bankkonto. Die Abwicklung von Zahlungen und von gegenseitigen Verrechnungsstrukturen wird über ein Verrechnungskonto abgebildet. Der Bestand zum 31.12.2007 wurde mit der Buchhaltung

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

des Eigenbetriebes Parkstätten abgestimmt. Der Bestand der Verbindlichkeiten der Position 4.5 insgesamt wurde per Saldenbestätigungen mit den verbundenen Unternehmen abgestimmt.

Die Position 4.6 enthält unter anderem Zinsabgrenzungen aus Krediten und Kautionen in Form von bei der Stadt verwahrten Sparbüchern.

Pos 5 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in Euro: **18.507.007,12**

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind zu bilden für Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum Eröffnungsbilanzstichtag ergeben sich folgende passive Rechnungsabgrenzungsposten:

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	Euro
Kursgebühren Volkshochschule	6.184,79
Bestattungsgebühren	6.814.569,33
Vorausgeleiteter Nießbrauchszins Klinikum	11.686.253,00
Summe	<u>18.507.007,12</u>

Die Kurse der Volkshochschule sind jahresübergreifend und werden in der Regel vorausbezahlt. Daher ist ein Teil dieser Einzahlungen in das nächste Jahr abzugrenzen.

Bei den Grabnutzungsgebühren erwirbt der Zahlende das Recht, die Grabstätte über einen bestimmten Zeitraum zu nutzen. Die Gebühr ist anteilig über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Die erforderlichen Daten wurden dem Friedhofsverwaltungsprogramm entnommen. Bei der Rückberechnung zum Stichtag 31.12.2007 wurden die Restwerte grabgenau ermittelt. Dabei wurde nach Grabart, Ablaufzeitpunkt, Laufzeit (bis zu 40 Jahren) und Gebühr (unter Berücksichtigung von Satzungsänderungen und Währungsumstellung) differenziert.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Gemäß Nachgründungsvertrag vom 18.11.2004 zwischen der Stadt und der Klinikum Fulda gAG hat das Klinikum einen Nießbrauchsziins (Nießbrauchsrecht an Grundstücken und Gebäuden) vorausgeleistet. Dieser wird über die Laufzeit des Nießbrauchsrechts von 50 Jahren aufgelöst. Die Bilanzierung erfolgt spiegelbildlich zu der Bilanz des Klinikums.

2.5 Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse:

Verpflichtung gegenüber der ZVK für die Klinikum Fulda gAG

Bezüglich der Mitgliedschaft der Klinikum Fulda gAG in der Zusatzversorgungskasse des Regierungsbezirks Kassel (ZVK) hat die Stadt Fulda eine mittelbare Verpflichtung gegenüber der ZVK ohne zeitliche Beschränkung in einer Größenordnung zwischen 39,252 Mio € und 89.532 Mio €.

Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Fulda für die GWV Fulda GmbH

Die Stadt Fulda bürgt für ein Darlehen der Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH gegenüber der Sparkasse Fulda. Die Restschuld per 31.12.2007 beträgt 508.710,93 €.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte:

Weiterhin bestehen Leasingverträge unter anderem für Fahrzeuge, Telefonanlage sowie Funkmeldeempfänger der Feuerwehr, aus denen sich Leasingkosten in Höhe von insgesamt 56.133,32 € p.a. ergeben.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Versicherungen der Stadt Fulda zum 01.01.2008:

Versicherung	Jahresbeitrag 2008
Allgemeine Haftpflichtversicherung der Stadt Fulda	139.880,45 €
Schülerunfall- u. Sachschadenversicherung	7.137,48 €
Unfallversicherung für die Mitglieder der kommunalen Vertretungskörperschaften	351,44 €
Unfallversicherung für Minderjährige, die Erziehungsbeistand vom Jugendamt genießen Versicherung wurde bereits gekündigt	30,49 €
Unfallversicherung für die Pflegekinder des Jugendamtes Versicherung wurde bereits gekündigt	110,29 €
Unfallversicherung Betriebssportgruppe	50,91 €
Unfallversicherung Stadtführer	91,58 €
Unfallversicherung Jugendtreffs, Schulsozialarbeit, Streetwork usw.	577,13 €
Spezialrechtsschutzversicherung Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadtbaurätin	122,05 €
Sachversicherungsprogramm Stadt Fulda (Inventar-Feuer und Einbruch-Diebstahlversicherung diverser städt. Gebäude)	14.619,53 €
Glasversicherung Schulen, Orangerie, Westfriedhof und Busüberdachung Heertorplatz	27.307,19 €
Musikinstrumentenversicherung Musikschule	3.653,94 €
Städt. Kunstversicherung	10.723,71 €
Elektronikversicherung EDV	8.238,95 €
Elektronikversicherung Vonderaumuseum (Brandmeldeanlage)	1.859,09 €
Elektronikversicherung Planetarium	260,59 €
Elektronikversicherung Feuerwehr (Handfunksprechgeräte)	1.437,82 €
Elektronikversicherung Videoschutzanlage Bahnhof	463,79 €
Elektronikversicherung stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	4.066,38 €
Hagel- und Sturmversicherung Stadtgärtnerei	1.271,45 €
Kfz-Versicherung Fahrzeuge Amt 68	44.426,71 €
Kfz-Versicherung Fahrzeuge Amt 37	27.673,84 €
Gebäudeversicherung	157.015,59 €

Fremde Finanzmittel:

Die folgende Auflistung enthält die Kontenstände der durchlaufenden Gelder zum 01.01.2008:

Nr.	Name	Saldo 01.01.2008
4861210	Durchlaufende Gelder aus Vollstreckungsersuchen	110,40 €
4861510	Durchlaufende Gelder aus Täter-Opfer-Ausgleich	28.593,80 €
4861900	Durchlaufende Gelder Eigenbetrieb	11.719.967,75 €
4861930	Durchlaufende Gelder Fulda Galerie	12.461.818,98 €
4861990	Sonstige durchlaufende Gelder	158.304,59 €
		24.368.795,52 €

Kautionen:

Die Stadt Fulda verwahrt 2 Sparbücher (Kontoinhaber Stadt Fulda) für eine Mietkaution und eine Kautions in Zusammenhang mit der Ausländerbehörde in einer Gesamthöhe von 3.097,62 €.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Zahl der Beamten und Arbeitnehmer zum 01.01.2008:

		Beamte	Beschäftigte	Auszubildende
Stichtag	01.01.2008	166	825	19

Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zum 01.01.2008:

Magistrat

14 Mitglieder

	Name
CDU	Oberbürgermeister Gerhard Möller
CDU	Bürgermeister Dr. Wolfgang Dippel
parteilos	Stadtbaurätin Cornelia Zuschke
CDU	Stadtrat Wolfgang Arnold
	Stadtrat Wolf-Rüdiger Bellinger
	Stadtrat Waldemar Eckert
	Stadträtin Rita Lehmkuhl
	Stadtrat Lothar Plappert
	Stadtrat Reinhold Schäfer
	Stadträtin Annegret Schmitt
SPD	Stadtrat Werner Krah
	Stadtrat Eberhard Strott
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Stadträtin Christa Joa-Sporer
FDP	Stadträtin Sibylle Herbert

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Stadtverordnetenversammlung

59 Mitglieder

Stadtverordnetenvorsteherin Hartmann, Margarete - CDU

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Heimann, Franz-Josef - CDU

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Lüth, Werner - SPD

CDU

- Alt, Hans-Dieter
- Bach, Thomas
- Bergener, Mathias
- Eckart, Esther
- Eklemes, Georgios
- Frauenholz, Stefan
- Gehring, Michael
- Grauel, Stefan
- Hartmann, Margarete
- Hauck-Hiersch, Dorothee
- Heimann, Franz-Josef
- Heinzerling, Daniele
- Hering, Thomas
- Hochgreef, Harald
- Hodes, Michael
- Jestädt, Detlef
- Jordan, Winfried
- Kanne, Karl- Martin
- Dr. Klaus, Rainer
- Krah, Walter
- Kramer, Katharina
- Kremser, Marie-Luise
- Lauer, Stefan
- Micheel-Sprenger, Patricia
- Orth, Johannes
- Dr. Post, Albert
- Ruppel, Michael
- Semler, Stefan
- Stollberg, Gerhard
- Weber, Reinhold
- Werner, Andrea
- Werner, Steffen
- Wicher, Michael
- Wiegand, Albert
- Ziegler-Raschdorf, Margarete

SPD

- Altstadt, Horst
- Bing, Edith
- Prof. Dr. Haller, Peter
- Jennemann, Peter
- Kalschne, Mario
- Lindner, Bernhard
- Lüth, Werner
- Makowka, Peter
- Schultheis, Hannelore
- Schulz, Heinz-Ulrich
- Tritschler, Hans-Joachim
- Weinberger, Heidelinde

**Bündnis 90/
DIE GRÜNEN**

- Prof. Dr. Göller, Thomas
- Heiland, Knut
- Riebold, Ute
- Schmirler, Katja
- Sporer, Ernst

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

FDP	Grosch, Michael Lenders, Jürgen Mühr, Helge
CWE	Becker, Gerhard Kohlstruck, Rainer
DIE LINKE. Offene Liste	Maul, Günter
REP	Rummel, Anton Josef

Finanzanlagen:

Anteile an verbundenen Unternehmen

Eigenbetrieb Parkstätten, Gas und Wasser

Der Eigenbetrieb hat als Sondervermögen der Stadt Fulda ohne eigene Rechtspersönlichkeit seinen Sitz in der Schloßstraße 1 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beläuft sich das Eigenkapital des Betriebs auf 28.954.090,13 Euro. Die Stadt Fulda hält 100 % des Eigenkapitals. Der Wert der Beteiligung in der Eröffnungsbilanz bestimmt sich nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 28.954.090,13 Euro. Im Jahr 2008 hat der Eigenbetrieb einen Gewinn in Höhe von 2.506.541,45 Euro erwirtschaftet (Jahresgewinn 2007: 7.572.732,30 Euro).

Klinikum Fulda gAG

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Pacelliallee 4 in 36043 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 29.297.286,03 Euro. Die Stadt Fulda hält 100 % des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft in Höhe von 5.000.000 Euro. Der Wert der Beteiligung in der Eröffnungsbilanz bestimmt sich nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 29.297.286,03 Euro abzüglich des Ausgleichspostens nach KHG in Höhe von 574.420,91 Euro, mithin auf 28.722.865,12 Euro.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Im Jahr 2008 hat die Klinikum Fulda gAG einen Verlust in Höhe von 84.946,44 Euro erwirtschaftet (Jahresüberschuss 2007: 469.757,22 Euro). Für das Jahr 2009 wird wieder ein Jahresüberschuss erwartet.

pro Communitas GmbH Fulda

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Schloßstraße 1 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 weist das Unternehmen ein Eigenkapital in Höhe von 78.609,14 Euro aus. Die Stadt Fulda hält 100 % des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft in Höhe von 25.000 Euro. Der Wert der Beteiligung in der Eröffnungsbilanz bestimmt sich nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Danach beträgt der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda 78.609,14 Euro.

Im Jahr 2008 hat die pro Communitas GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 16.340,11 Euro erwirtschaftet (Jahresüberschuss 2007: 22.563,58 Euro).

Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH & Co. Stadtentwicklungs KG

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rabanusstraße 14 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 weist das Unternehmen ein Eigenkapital in Höhe von 714.522,81 Euro aus. Die Stadt Fulda hält 100 % des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft in Höhe von 100.000 Euro. Der Wert der Beteiligung wird abweichend von der Eigenkapitalspiegelbildmethode nach Maßgabe des erwarteten wirtschaftlichen Erfolges aus der Beteiligung bestimmt. Danach wird die Bewertung mit 1 Euro vorgenommen. Die Gesellschaft dient als Erfüllungsgehilfe der Stadt Fulda im Rahmen der Erschließung des neuen Stadtteils Fulda Galerie. Auf Basis des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Gesellschaft und der Stadt Fulda werden ausgeglichene Ergebnisse erwartet (Ausgleich der Aufwendungen durch die Stadt Fulda).

Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rabanusstraße 14 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beläuft sich das Eigenkapital des Unternehmens auf 53.469,17 Euro aus. Die Stadt Fulda hält 100 % des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft in Hö-

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

he von 50.000 Euro. Der Wert der Beteiligung in der Eröffnungsbilanz bestimmt sich nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Danach beträgt der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda 53.469,17 Euro.

Im Jahr 2008 hat die Projekt Fulda Galerie Verwaltungs GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.840,75 Euro erwirtschaftet (Jahresüberschuss 2007: 1.989,72 Euro).

Zweckverband Abwasserverband Fulda

Der Verband hat seinen Sitz in der Langebrückenstraße 46 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Verbandes 49.304.376,51 Euro. Basis für die Anteilsrechte der Verbandsmitglieder ist das jeweilige öffentliche Kanalnetz in den Mitgliedsgemeinden. Der Anteil der Stadt Fulda beträgt zum 01.01.2008 60,319 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 29.739.933,31 Euro.

Für das Jahr 2008 erwartet der Verband ein ausgeglichenes Ergebnis (Jahresüberschuss 2007: 0 Euro).

Beteiligungen

Sparkasse Fulda

Bei der Sparkasse Fulda handelt es sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in 36037 Fulda, Buttermarkt 2 - 6. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 136.261.180,45 Euro. Das Beteiligungsverhältnis der Stadt Fulda an der Sparkasse ergibt sich aus der auf die Stadt Fulda im Innenverhältnis der Träger der Sparkasse entfallenden Haftungsquote (§ 51 der Satzung) sowie der Beteiligungsquote der Stadt Fulda an einer Gewinnabführung (§ 46 Abs. 4 der Satzung). Danach ist eine Beteiligung der Stadt Fulda an der Sparkasse Fulda zu 35 % gegeben. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 47.691.413,16 Euro.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Im Jahr 2008 hat die Sparkasse Fulda einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.146.484,17 Euro erwirtschaftet (Jahresüberschuss 2007: 2.705.633,92 Euro).

Schlachthof Fulda GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Kruppstraße 6 in 36041 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 1.274.015,16 Euro. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 690.244,04 Euro. Hiervon hält die Stadt Fulda einen Anteil in Höhe von 22,22 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 283.114,51 Euro.

Im Jahr 2008 hat die Schlachthof Fulda GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 94.661,98 Euro erwirtschaftet (Jahresfehlbetrag 2007: 74.397,26 Euro).

ITZ Wirtschaftsförderungsgesellschaft Fulda GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz Am Alten Schlachthof 4 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 2.659,04 Euro. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beläuft sich auf 75.000 Euro. Hiervon hält die Stadt Fulda einen Anteil in Höhe von 33,34 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Im Jahr 2008 hat die ITZ Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.612,13 Euro erwirtschaftet (Jahresüberschuss 2007:552,34 Euro).

Standortmarketing GbR

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Heinrichstraße 8 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Gesamtkapital (Eigenkapital) des Unternehmens 57.122,95 Euro. Der Anteil der Gesellschafter wird bestimmt über die bei Gründung geleisteten Einlagen und die weiteren Einzahlungen in den Folgejahren (Festkapital zzgl. variables Kapital). Mit dem Jahresabschluss der GbR wird das jeweilige Kapitalkonto der Gesellschafter festgestellt. Als Wert der Beteiligung wird

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

daher das im Jahresabschluss der GbR festgestellte Kapitalkonto der Stadt Fulda angesetzt. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung der Stadt Fulda am Unternehmen zum 01.01.2008 auf 14.623,92 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 164.354,04 Euro (Jahresfehlbetrag 2007: 149.358,53 Euro).

Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 2.171.629,84 Euro. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 690.244,04 Euro. Hiervon hält die Stadt Fulda einen Anteil in Höhe von 3,71 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapital-spiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 80.430,72 Euro.

Für das Jahr 2008 erwartet das Unternehmen ein ausgeglichenes Ergebnis (Jahresüberschuss/-Bilanzgewinn 2007: 0 Euro).

Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 34117 Kassel, Wolfsschlucht 18. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 165.174.971,03 Euro. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 36.722.950,00 Euro. Hiervon hält die Stadt Fulda zum 01.01.2008 einen Anteil in Höhe von 0,06 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis des Verkaufswerts im Februar 2008 festgesetzt. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 55.000,00 Euro.

Der Jahresabschluss 2007 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 164.184,34 Euro aus. Für das Jahr 2008 erwartet das Unternehmen einen Jahresüberschuss von 200.000 Euro.

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Wilhelmshöher Allee 157 – 159 in 34121 Kassel. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 41.127.339,11 Euro. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 3.604.607,77 Euro. Hiervon hält die Stadt Fulda einen Anteil in Höhe von 0,014 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 5.833,64 Euro.

Der Jahresabschluss 2007 weist einen Jahresüberschuss/Bilanzgewinn in Höhe von 626.789,88 Euro aus. Für das Jahr 2008 erwartet das Unternehmen einen Gewinn in gleicher Höhe.

Zweckverband Überlandwerk Fulda-Hünfeld-Schlüchtern

Der Verband hat seinen Sitz in der Bahnhofstraße 2 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital (Reinvermögen) des Verbandes 36.253.345,77 Euro. Die Anteilsrechte der Verbandsmitglieder am Verbandsvermögen ergeben sich aus dem Verhältnis des Stromabsatzes (in kWh) der Mitglieder im jeweiligen Gebiet (§ 12 Abs. 2 der Verbandssatzung). Nach dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt der Anteil der Stadt Fulda 39,26 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 14.233.788,62 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,00 Euro (Jahresüberschuss 2007: 4.740,63 Euro).

Zweckverband Gruppenwasserwerk Florenberg

Der Verband hat seinen Sitz in 36093 Künzell. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Verbandes 1.938.987,94 Euro. Die Anteilsrechte der Verbandsmitglieder am Verbandsvermögen werden nach dem Wasserverbrauch in den jeweiligen Verbandsgemeinden bestimmt (§ 10 Abs. 2 der Verbandssatzung, Maßstab

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

für die Verbandsumlage). Nach dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt der Anteil der Stadt Fulda 10,78 %. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode errechnet. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 209.022,90 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 26.305,58 Euro (Jahresüberschuss 2007: 7.740,77 Euro).

Sonstige Finanzanlagen

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G. Fulda

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Petersberger Straße 62 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 2.957.442,04 Euro. Die Geschäftsguthaben der Genossenschaft belaufen sich auf 572.407,86 Euro. Die Stadt Fulda ist mit 8.896,48 Euro (= 1,55 %) am Geschäftsguthaben beteiligt. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis des Nominalwerts des Geschäftsanteils bestimmt. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 8.896,48 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 83.416,17 Euro (Jahresüberschuss 2007: 41.333,08 Euro).

Siedlungswerk Fulda e.G.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Heinrichstraße 39 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 16.406.598,17 Euro. Die Geschäftsguthaben der Genossenschaft belaufen sich auf 1.642.368,60 Euro. Die Stadt Fulda ist mit 4.940 Euro (= 0,30 %) am Geschäftsguthaben beteiligt. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis des Nominalwerts des Geschäftsanteils bestimmt. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 4.940 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 669.003,24 Euro (Jahresüberschuss 2007: 600.746,27 Euro).

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Fuldaer Spar- und Bauverein e.G.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sebastianstraße 29 in 36037 Fulda. Zum 01.01.2008 beträgt das Eigenkapital des Unternehmens 16.091.669,97 Euro. Die Geschäftsguthaben der Genossenschaft belaufen sich auf 798.353,05 Euro. Die Stadt Fulda ist mit 2.050 Euro (= 0,26 %) am Geschäftsguthaben beteiligt. Der Wert der Beteiligung wird auf Basis des Nominalwerts des Geschäftsanteils bestimmt. Danach beläuft sich der Wert der Beteiligung für die Stadt Fulda auf 2.050 Euro.

Im Jahr 2008 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 423.263,78 Euro (Jahresüberschuss 2007: 570.961,27 Euro).

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Übersichten zum Anhang:

Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Entwicklung der Anschaf- fungswerte	Abschrei- bungen	Restbuchwerte zum 01.01.2008
	Euro	Euro	Euro
1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	544.918,31	184.592,29	360.326,02
1.2 Geleistete Investitionszuschüsse	31.163.929,09	2.477.623,08	28.686.306,01
2 Sachanlagevermögen			
2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	123.890.064,85	0,00	123.890.064,85
2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	179.362.972,94	3.948.870,36	175.414.102,58
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	62.396.298,02	1.450.679,42	60.945.618,60
2.4 Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	2.689.311,81	134.941,17	2.554.370,64
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.427.941,82	1.016.697,70	9.411.244,12
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.407.541,21	0,00	27.407.541,21
3 Finanzanlagevermögen			
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	87.548.967,87	0,00	87.548.967,87
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.025.682,31	0,00	2.025.682,31
3.3 Beteiligungen	62.574.113,82	0,00	62.574.113,82
3.4 Sonstige Ausleihungen	7.003.615,09	0,00	7.003.615,09
Gesamtsumme Anlagevermögen	597.035.357,14	9.213.404,02	587.821.953,12

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Forderungsspiegel

Forderungsart	Laufzeit der Forderungen			Summe
	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionsbeiträge etc.	2.348.222,99	5.792.830,00	5.965.460,00	14.106.512,99
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1.087.266,53	0,00	0,00	1.087.266,53
Lieferungen und Leistungen	31.094,52	0,00	0,00	31.094,52
gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	365.763,51	0,00	0,00	365.763,51
Sonstige Forderungen	3.489.299,21	0,00	0,00	3.489.299,21
Gesamt	7.321.646,76	5.792.830,00	5.965.460,00	19.079.936,76

Verbindlichkeitspiegel

Bezeichnung Verbindlichkeiten	Laufzeit der Verbindlichkeiten			Summe
	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
- gegenüber Kreditinstituten	2.939,91	0,00	79.418.291,52	79.421.231,43
- gegenüber öffentlichen Kreditgebern	72.782,49	999.627,09	21.590.919,88	22.663.329,46
Sonstige Kredite	0,00	0,00	393.883,21	393.883,21
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	7.258,48	298.882,92	902.769,69	1.208.911,09
Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionsbeiträge etc.	6.189,41	0,00	0,00	6.189,41
Lieferungen und Leistungen	2.458.142,18	0,00	0,00	2.458.142,18
gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	3.733.786,20	5.957.185,72	14.710.047,23	24.401.019,15
Sonstige Verbindlichkeiten	1.219.196,35	0,00	0,00	1.219.196,35
Gesamt	7.500.295,02	7.255.695,73	117.015.911,53	131.771.902,28

Eröffnungsbilanz Stadt Fulda zum 01.01.2008

Fulda, den 10. September 2010

Der Magistrat



Gerhard Möller

Oberbürgermeister